



## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen  
E-Mail [werther@haller-kreisblatt.de](mailto:werther@haller-kreisblatt.de)  
Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-130  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

## TERMINE - Heute

**0 bis 24 Uhr:** Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (0 52 03) 44 74  
**9 bis 10 Uhr:** Osteoporosegymnastik, Haus Tiefenstraße  
**14 bis 15 Uhr:** Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle, Familienzentrum Fam.o.S.  
**15 bis 16 Uhr:** Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern, Fam.o.S.  
**15 bis 16.30 Uhr:** Offenes Singen, AWO-Begegnungsstätte  
**15 bis 17 Uhr:** Lichtbildvortrag »Sizilien«, Haus Tiefenstraße  
**15.30 bis 17.30 Uhr:** Mädchengruppe im Jugendhaus Fantastic  
**17 bis 21 Uhr:** Mädchen- und Internetcafé im Jugendhaus Fantastic  
**17.30 bis 19.30 Uhr:** Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklausur  
**18 Uhr:** Sportabzeichentraining und Abnahme, Sportplatz Meyerfeld  
**18 bis 19 Uhr:** Sportangebot »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße

## Öffnungszeiten

**7.15 bis 16.30 Uhr:** »Ausstellung Spezial« von Sylvia Middele und Rainer Albrecht, Rathaus  
**7.15 bis 16.30 Uhr:** Rathaus  
**10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek  
**15 bis 17.30 Uhr:** AWO-Kleiderstube, Bockstiegelplatz  
**15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

## Recycling-Hof in den Ortsteilen

■ **Werther (HK).** Was für den Mobilien Recycling-Hof im Wertheraner Innenstadtbereich gilt, gilt auch für die Wertheraner Ortsteile. Der Service für die Bürger kann nach der Insolvenz der GAB lückenlos angeboten werden. Die Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh (ash) übernimmt das Angebot. In Häger steht am 22. Mai der Recycling-Punkt und am 24. Mai in Theenhausen. Einzelheiten zur Abgabe entnehmen die Bürger dem Werther Umweltskalender.

## »Rolle Vorwärts«

■ **Werther (HK).** Die Wertheraner Theatergruppe »Rolle Vorwärts« zeigt erste Vorstellungen ihrer Produktion »Der kleine Prinz« in der Skaterhalle des Jugendzentrums »Fantastic«. Sie finden am Freitag, 22. Juni, um 17 Uhr und am Samstag, 23. Juni, um 17 Uhr statt.

## Baby & Bauch-Café

■ **Werther (HK).** Am Freitag, 18. Mai, findet wieder von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr das »Baby & Bauch-Café« im Café des Jugendzentrums »Fantastic«, Engerstraße 2, statt. Eingeladen sind alle Eltern mit ihren Babys und alle werdenden Eltern aus Werther und Umgebung. Mit dabei sind dieses Mal unter anderem Sonja Bräuer vom Babybesuchsdienst und Marion Jensen vom Familienzentrum Fam.o.S. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Geschicklichkeit:** Die war auch gefragt beim professionellen Inline-Training am Samstagnachmittag rund um die Grundschule Werther. Da erprobten sich 120 Kinder auf den flotten Rollen. FOTO: C. GERNER

# Eine Schule in Bewegung

Inlinerfest an der Grundschule Werther – 120 Kinder erproben sich auf Laufrollen

■ **Werther (C.).** In zwei Gruppen machten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Werther auf Einladung des Fördervereins auf die Strecke. Unter der Anleitung von professionellen Inliner-Trainern vom LC Solbad probierten sich die gut geschützten kleinen Sportbegeisterten am Samstagnachmittag auf der gesperrten Mühlenstraße im Slalomfahren und Abbremsen.

In der Mensa konnten sich große und kleine Gäste am gut bestückten Kuchen-Buffer laben und sich bei gesunden Äpfeln und Getränken erholen. Wie schon vor zwei Jahren organisierte das Vorstandsteam unter

der neuen Leitung von Vorsitzender Astrid Lühje das bunte Treiben. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Sabine Rosendahl, der Kassenwartin Ines Wiehage und den drei Beisitzerinnen Christiana Geis, Eva Seidel und Maren Haupt, zeigte sich Lühje rundherum zufrieden mit dem Verlauf des Inliner-Festes, was Schulleiter Udo Lange nur bestätigen konnte.

Väter, die gleichzeitig bei der Freiwilligen Feuerwehr in Werther ihren Dienst tun, sorgten für ein Höchstmaß an Sicherheit rund um den Parcours. Zuerst durften sich die Schüler der ersten und vierten Klassen erproben, während die Zweit- und Drittklässler schon mal den sicheren Fahrradschulhof ausprobieren konnten.

Am Stand von Ellen Haase von der Kreispolizei Gütersloh gab es einen kostenlosen Helmcheck und günstig zwar gebrauchte, aber getestete Sicherheitshelme.

„Wir wollen den Kindern die Freude an der Bewegung vermitteln“, waren sich Schulleitung und Förderverein einig. Die vielen Helfer, die für die Begleitung des bunten Treibens gebraucht wurden, hatten sich in genügender Anzahl gemeldet. „Das war nicht immer so einfach“, weiß Astrid Lühje auch von den Mühen der Fördervereinsarbeit. Damit der Förderverein auch weiterhin das Leben der Grundschule erfolgreich begleiten kann, suchen die Aktiven weitere Mitstreiter. „Wer sich nicht aktiv

einbringen kann, sollte zumindest Mitglied bei uns werden“, lädt Lühje ein.

Gerade konnte ein neues Gerät auf dem Schulhof installiert werden. Ein Hüpf-Laufsteg fördert das Rhythmus- und Gemeinschaftsgefühl und machte den Kindern augenscheinlich viel Spaß. Die nächste größere Anschaffung steht auch ins Haus: Da der alte Grill seinen Geist aufgegeben hat, will der Förderverein bis zum Flohmarkt im September tief in die Tasche greifen. Dafür werden noch Sponsoren gesucht. Wer sich finanziell an der Anschaffung beteiligen kann und möchte, sollte sich mit Astrid Lühje unter ☎ (0 52 03) 92 42 56 in Verbindung setzen.

## Selbstverständnis – Selbstbewusstsein der Alleinerziehenden

■ **Werther (HK).** Mit Kindern allein zu leben stellt nicht nur eine Einengung dar, sondern auch eine Chance und bietet kreative Lösungsmöglichkeiten in der Kindererziehung, der Alltagsbewältigung, der gesamten Le-

bensplanung und dem Mann- und Frausein. Inge Egert, Referentin beim Seminar »Selbstverständnis – Selbstbewusstsein der Alleinerziehenden« möchte am Samstag, 19. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum Fam.o.S. im Rah-

men eines Workshops Möglichkeiten zeigen zu mehr Stärke und Autonomie, dem Aufbau eines vielfältigen Netzes an Freunden und Bekannten sowie zu emotionaler Stabilität bei den

Kindern und den Erziehenden zu kommen. Eine kostenlose Kinderbetreuung durch eine qualifizierte Babysitterin ist da. Anmeldung beim Familienzentrum Fam.o.S. Werther unter ☎ (0 52 03) 29 60 66.

# 1 000 Karten fürs EGW-Sommerkonzert

Gymnasium begrüßt renommierten Schulchor aus Slowenien

■ **Werther/Halle (DHS).** 1 000 Karten möchten die Verantwortlichen vom Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) gern für ihr Sommerkonzert am Freitag, 1. Juni, im Gerry Weber Event Center in Halle verkaufen. Das ist ein ambitioniertes Ziel und deshalb haben sie sich den Schulchor OŠ Bojan Ilich aus Maribor in Slowenien eingeladen. „Wir sind optimistisch, dass wir ein volles Haus erreichen können“, so die Organisatorin der Veranstaltung, Ulrike Schilling, jetzt im Pressesgespräch.

auf unsere Gäste, die alle in Familien untergebracht werden“, sagte Schulleiterin Barbara Erdmeier. Karten für das Konzert im Event Center gibt es im Sekretariat des EGW und an der Abendkasse. Erwachsene zahlen zehn, Kinder und Jugendliche sechs Euro.

Ulrike Schilling, Michael Henkemeier und Christoph Horstmann leiten die Orchester

und Chöre des EGW, die sich am Sommerkonzert beteiligen. Isabel Dickob und Jonas Rose werden den Abend moderieren. Als Besonderheit haben Julius (18) und Justus Obergassel (16) ein Musical-Medley mit Schülerinnen und Schülern arrangiert und vorbereitet. „Wir haben bekannte Melodien zusammengestellt“, erklärte Julius Obergassel.

Der 18-Jährige dirigiert den

Projektchor und das Projektorchester, sein Bruder spielt Klavier. „Seit den Winterferien haben sie die Schüler auf diesen Auftritt vorbereitet“, erläuterte Ulrike Schilling. Im Projektchor singen der IV-Kurs, der Chor sowie freiwillige Sänger aus den Jahrgangsstufen fünf bis zwölf, im Projektorchester spielen Mitglieder des IV-Kurses und des Schulorchesters.



**Ambitioniertes Ziel:** Wollen beim Sommerkonzert das Gerry Weber Event Center füllen – von links: Michael Henkemeier, Ulrike Schilling, Christoph Horstmann und Julius Obergassel. FOTO: D. H. SEROWY

# Thorsten Schmolke zufrieden

Dem Grünen war guter Wahlkampf wichtig

■ **Werther (kei).** Zwar ist sein Arbeitsplatz künftig nicht im Düsseldorfer Landtag, trotzdem zeigte sich Thorsten Schmolke, Landtagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen mit dem Ergebnis der Landtagswahl gestern hochzufrieden. „Eines unserer Ziele war es, in der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit einen guten Wahlkampf zu führen“, sagte er dem HK. Das sei in vollem Umfang gelungen.



Mit Ergebnis zufrieden: Thorsten Schmolke aus Werther. FOTO: HK

Darüber hinaus war Thorsten Schmolke auch mit dem Abschneiden seiner Partei zufrieden. Befürchtungen, die relativ neu auf den politischen Plan getretenen Piraten könnten den Grünen Wähler abspenstig machen, scheinen sich nicht bewahrheitet zu haben. Die Grünen konnten ihr Ergebnis im Wesentlichen halten. „Für mich wären die Piraten vor allem dann eine Bereicherung gewesen, wenn sie es geschafft hätten, mehr Wähler an die Urnen zu bringen. Das wäre gut für die Demokratie gewesen“, sagte Thorsten Schmolke. Die Wahlbeteiligung sei aber weitestgehend gleich geblieben.

Für Schmolke war die Kandidatur seine zweite. Dieses Mal

habe er sich um einen Listenplatz bemüht, sagte er. Allerdings habe ein Kandidat aus OWL angesichts der großen Mitgliederzahlen in den Ballungsgebieten Nordrhein-Westfalens eher wenig Chancen.

Trotzdem darf man gespannt sein, was von dem Grünen-Politiker aus Werther künftig zu hören sein wird. Als Sprecher des Kreisverbandes wolle er sich auf allen Ebenen verstärkt mit seinem Thema, dem Schutz von Umwelt, Boden und Natur, einbringen. Und Ende des Jahres sei ja bereits schon die nächste Bundestagswahl vorzubereiten. Da gibt es für den 48-jährigen Historiker und Vater zweier Kinder wieder alle Hände voll zu tun.



**Besonderer Einblick:** Der Hobbyimker Werner Lindemann zeigt den noch etwas skeptischen Besuchern – von links: Wolfgang Böhm, Dr. Walter Arnold und Hermann Meyer den ersten neuen Honig. FOTO: HK

# Grüne Fahrradtour aufs Land

Lebensmittel »made in Werther« probiert

■ **Werther (HK).** Zusammen mit interessierten Bürgern radelten die Wertheraner Grünen jetzt zu zwei örtlichen landwirtschaftlichen Betrieben. Erklärtes Ziel war es, die Aufmerksamkeit darauf zu richten, welche umfangreichen Möglichkeiten bestehen, den täglichen Bedarf an Lebensmitteln in direkter Nähe zum Wohnort zu decken. Stellvertretend für weitere heimische Erzeuger besuchten die Radler den Biohof Maaß im Süthfeld und die Apfelplantage vom Hof Linhorst.

Auf dem Hof Maaß konnten sie gerade passend glückliche Sauen mit ihren frisch geborenen Ferkeln erleben. Direkt daneben grüßten die zufriedenen Glan-Rinder, eine alte, vom Aussterben bedrohte Haustierrasse, welche für ihre hohe Fleischqualität bekannt ist. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass wir alte Genetik erhalten, sowohl bei den Tieren, dazu gehören auch die freilaufenden Lippegänse, als auch bei den Getreidesorten“, beschreibt Barbara Maaß einen Schwerpunkt ihrer Arbeit. So ist auch das alte Getreide Emmer als frisches Brot und als Rohgetreide eine Besonderheit im eigenen Hofladen.

In direkter Nachbarschaft führt die Familie Linhorst ihren landwirtschaftlichen Betrieb. Einen besonders populären Teil ihrer Erzeugnisse stellten Renate und Hartwig Linhorst auf ihrer

Apfelplantage vor. Hier gibt es 13 verschiedene Apfelsorten, die auf 3 500 Bäumen wachsen. „Die fachgerechte Betreuung unserer Apfelplantage benötigt über das gesamte Jahr einen sehr hohen Aufwand an Handarbeit, der uns alle sehr stark beansprucht“, so Hartwig Linhorst. Gerade passend zur beginnenden Blütezeit wurden in dieser Woche vom Hobbyimker Werner Lindemann fünf Bienenvölker auf die Plantage gebracht.

„Meine Bienen sorgen zum einen für die Bestäubung der vielen Apfelblüten und zum anderen erzeugen sie einen sehr aromatischen Honig“, erklärte der Imker. Davon konnten sich die Besucher direkt mit einem Löffel voll Honig überzeugen.

Anhand des Blütenstandes rechnet Hartwig Linhorst für dieses Jahr mit einem geringeren Ernteertrag. Grund dafür ist noch die lange Trockenheitsphase im vergangenen Jahr. Die gesamte Apfelernte wird dann von der Plantage und vom Hof direkt an die Verbraucher in und um Werther verkauft. „Wir erleben es immer mit großer Freude, wenn unsere Kunden im Herbst wieder zu uns kommen und sich ihre Lieblingsäpfel abholen.“ so Renate Linhorst.

„Man kann die Wertheraner Verbraucher nicht oft genug darauf hinweisen, dass es in nächster Nähe erzeugte Lebensmittel in höchster Qualität zu kaufen gibt“, sagte Ratsmitglied Dieter Seetzen.